



e5-Auditbericht 2024

Gemeinde Lans



Die Kompetenz für
Wasser und Energie.

e5-Beraterin

Tabea Hengst, MA

E-Mail: tabea.hengst@energieagentur.tirol

Web: www.energieagentur.tirol

Impressum

Energieagentur Tirol GmbH, Leopoldstraße 3/3, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 589913, Fax: +43 512 589913-30

E-Mail: office@energieagentur.tirol, Website: www.energieagentur.tirol

UID: ATU74574436, Firmenbuchnummer: 512195d

Innsbruck, Oktober 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Gemeindebeschreibung	4
1.1. Eckdaten Gemeinde Lans	4
1.2. Beschreibung	4
2. Energiepolitische Kurzbeschreibung	5
2.1. Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre	5
2.2. e5-Meilensteine der Gemeinde Lans im letzten Auditzyklus	6
2.3. Energierrelevante Gemeindestrukturen	7
2.4. Energiebilanzen und Kennzahlen	8
3. e5 in der Gemeinde	9
4. Ergebnis der e5-Auditierung 2024	10
4.1. Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung	10
4.2. Energiepolitisches Profil	11
5. Potenziale	12
5.1. Legende	12
5.2. Potenziale und daraus resultierende Empfehlungen	13
5.3. Anmerkungen der e5-Kommission	14
5.4. Mitglieder der e5-Kommission	15
6. Bewertungstabellen	16
6.1. Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung	16
6.2. Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen	16
6.3. Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung	17
6.4. Handlungsfeld 4: Mobilität	17
6.5. Handlungsfeld 5: Interne Organisation	18
6.6. Handlungsfeld 6: Kommunikation und Kooperation	18

1. Gemeindebeschreibung

1.1. Eckdaten Gemeinde Lans

Bezirk	Innsbruck-Land
Bürgermeister*in	Dr. Benedikt Erhard
Größe	6,3 km ²
Einwohner*innen	1167
Haushalte	509
Meereshöhe	867 m ü. A.
E-Mail	gemeinde@gemeinde-lans.at
Website	www.gemeinde-lans.at



LANS

1.2. Beschreibung

Lans gehört zum politischen Bezirk Innsbruck-Land und liegt im Süden von Innsbruck auf der durch den Patschberg vom Inntalboden getrennten und durch reichen eiszeitlichen Formenschatz geprägten Mittelgebirgsterrasse. Mit rund 1.000 EinwohnerInnen ist das eng verbaute und landwirtschaftlich geprägte Dorf die kleinste Gemeinde im südöstlichen Mittelgebirge. Früh entwickelte sich der an das Streckennetz der Mittelgebirgsbahn und heute auch sehr gut an die Linien des Stadt- und Regiobus angeschlossene Ort zu einem beliebten Luftkur- und Sommerfrischedomizil begüterter Innsbrucker*innen, die hier mehrere Landhäuser und Villen errichteten. Die jüngere Siedlungsentwicklung lässt Tendenzen der Zersiedelung erkennen. Der vielbesuchte Lanser See unterstreicht die Bedeutung von Lans als Naherholungsort für Innsbruck. (Quelle: <http://tirolatlas.uibk.ac.at>)

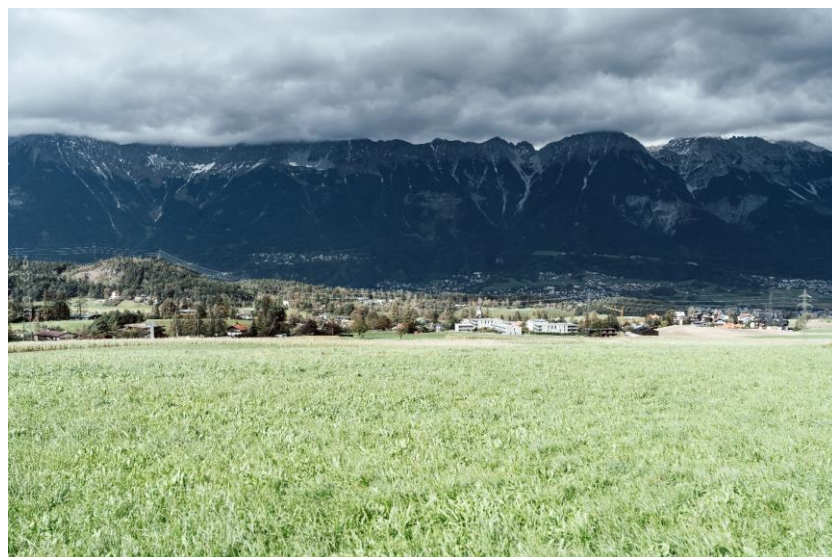


Abbildung 1 Blick auf Lans – © Energieagentur Tirol



2. Energiepolitische Kurzbeschreibung

Die Gemeinde Lans trat im Juli 2017 erneut dem e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden bei. Die Teilnahme an „e5“ setzt den konsequenten Weg in eine nachhaltige Zukunft fort und ermöglicht eine laufende Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen. Die kontinuierliche Entwicklung der Gemeinde Lans zeigt sich auch in diesem Audit.

2.1. Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

>

- > 2009 Mitfinanzierung /Erhöhung Halbstundentakt der Regionallinie 4134
- > 2010 Mobilitätskonzept Südöstliches Mittelgebirge
- > 2011 Teilnahme an der Mobilitätsauszeichnung: 1 Stern, 24 %
- > **2017 Beitritt zum e5-Programm**
- > 2017 Teilnahme an der Mobilitätsauszeichnung: 2 Sterne, 31 %
- > 2017 Teilnahme Europäische Mobilitätswoche, u.a. Blühende Straßen
- > 2017 Start Projekt „Lans geht gut“ mit Verbesserungen im Fußgängerbereich
- > 2017 Start Planungsprozess „Bildungszentrum Drehscheibe“
- > 2018 Teilnahme Fahrradwettbewerb
- > 2019 Neue Radwege samt Beschilderung (Radwegkonzept Vitalregion)
- > 2019 Teilnahme Europäische Mobilitätswoche mit großem Veranstaltungsprogramm
- > 2019 Durchführung Projekt „Klimafitter Wald“
- > 2019 Entwicklung und Beschluss Prinzipien und Checkliste Nachhaltigkeit
- > 2019 Heizanlagencheck für Gemeindegänger*innen, Kosten trägt Gemeinde
- > 2019 Start nachhaltige und partizipative Wohngebietsentwicklung im „Oberen Feld“
- > 2020 Mobilitätskonzept Südöstliches Mittelgebirge: Fortschreibung, Fertigstellung
- > 2020 Fertigstellung „Bildungszentrum Drehscheibe“, klimaaktiv Gebäudestandard
- > 2020 Teilnahme an der Photovoltaikanlagen-Sammelbestellung von Energie Tirol
- > **2020 erstes e5-Audit mit zwei e's**
- > 2020 Einweihung „Neue Drehscheiben“ und Umzug Gemeindeamt
- > 2021 Verkehrsberuhigung neues Bildungszentrum „Drehscheibe“
- > 2022 Erstellung Messstellenkonzept
- > 2023 Erstellung des Energieleitbildes 2030
- > 2024 Wechsel der e5-Teamleitung: bis Februar 2024 Gerhard Halder, seit März 2024 Martin Hauer
- > **2024 zweites e5-Audit: erstmalig nach neuem Kriterienkatalog bewertet**

2.2. e5-Meilensteine der Gemeinde Lans im letzten Auditzyklus

2021

September 2020 Eröffnung und 2021 Tag der offenen Tür „Drehscheibe Lans“ – neues Bildungszentrum inkl. PV Anlage auf dem KiGa



2021 Eröffnung Co-Working Space in der Alten Schule



2022

2023 Energieleitbild 2030



2022 Informationsnachmittag zum Thema Energie mit Sistrans



2023

2023/24 PV Anlage auf dem Gemeindedach 37 kWp



2024

zweites Audit 2024:
Auszeichnung mit **eeeee**

2.3. Energierrelevante Gemeindestrukturen

Tabelle 1 - Energierrelevante Gemeindestrukturen

Energierrelevante politische Gremien	Vorsitzende*r
e5-Team	Gerhard Halder bis Ende Februar 2024; Martin Hauer seit März 2024
Energierrelevante Verwaltungsabteilungen	Zuständige*r
Energiebuchhaltung, Förderungen	Gerhard Halder bis Ende Februar 2024; Martin Hauer seit März 2024
Bauangelegenheiten (Amtsleitung)	
Energie- und Wasserversorgung	Versorgung durch
Elektrizitätsversorgung	IKB – Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
Wärmeversorgung (Fernwärme)	Erdgas, ab 09.2020 Wärmepumpen im Bildungszentrum
Wasserversorgung	Gemeinde Lans
Gemeindeeigene Bauten	Anzahl: ges. 9 Gebäude
Mehrzweckgebäude-Gemeindeamt	
Feuerwehr	
Bauhöfe	
Alte Schule: Geschäftsräume (Co-Working Space)	
Musikhaus Lans	
Volksschule – Schulhaus Lans	
Kindergarten; Kinderkrippe, Hort, Kinderhaus Lans	
Arztthaus (1997)	
Arztpraxis Nusserhof (2021)	
Gemeindeeigene Anlagen	Anzahl: ges.
Straßenbeleuchtung	
Hochbehälter	
Sportplatz	
Friedhof	
Ampelanlage Isserkreuzung	

2.4. Energiebilanzen und Kennzahlen

Tabelle 2 - Auswahl allgemeine Kennzahlen der Gemeinde Lans

Energieindikatoren	Einheit	2023
Leistung Photovoltaikanlagen ¹	kWpeak / EW	0,85
Energieberatungen ²	Beratungen / 1.000 EW	9
Anteil E-PKW (BEV) ³	% am Gesamtbestand	5,1 %
ÖPNV Stammkund*innen ⁴	Kund*innen / 1.000 EW	311


Quellen: ¹Netzbetreiberdaten; ²Energieagentur Tirol; ³Land Tirol; ⁴VVT+BMK

Für weitere Indikatoren: siehe beigefügtes Indikatorenfactsheet

3. e5 in der Gemeinde

Aufnahme in das e5-Programm: 2015

Zertifizierung 2020:  (49,5,0 %)

Zertifizierung 2024:  (58,3 % gemäß neuem e5-Kriterienkatalog ab 2024)

e5-Teamleiter*in: Martin Hauer seit März 2024 zuvor Gerhard Halder

Energieteam: Hannes Partl (Vizebürgermeister), Martin Hauer (neu seit 19.02.2024), Clemens Haas, Markus Schermer, Mathis Haas, Niklas Hayek, Roland Schett

e5-Berater*in: Tabea Hengst

Auditor*in (national): Markus Maxian (eNu)

Auditor*in (international): /

4. Ergebnis der e5-Auditierung 2024

4.1. Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung

Der e5-Kriterienkatalog ist das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms. Er dient für die Gemeinden als Werkzeug zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Kriterienkatalogs als einheitlicher Maßstab werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) zudem vergleichbar gemacht.

Seit 2024 werden die e5-Auditierungen ausschließlich nach dem neu überarbeiteten e5-Kriterienkatalog anstelle des früheren Maßnahmenkatalogs durchgeführt. Neben einer Reduktion von 64 Maßnahmen auf 38 Kriterien ist auch der zunehmende Fokus auf quantitative Zielbewertung zusätzlich zur qualitativen Ebene hervorzuheben. Eine Vergleichbarkeit sowohl der Gesamt- als auch der Detaillerggebnisse zwischen Alt und Neu ist aufgrund der großen Veränderungen in den Katalogen nicht möglich.

Der Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern (HF), in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann:

- > HF1: Entwicklungsplanung, Raumordnung
- > HF2: Kommunale Gebäude, Anlagen
- > HF3: Versorgung, Entsorgung
- > HF4: Mobilität
- > HF5: Interne Organisation
- > HF6: Kommunikation, Koordination

Für jedes Kriterium wird zuerst geprüft, ob und inwieweit es für die jeweilige Gemeinde von Relevanz ist. Bewertet werden die Umsetzungen der Gemeinde stets in Relation zu deren individuellen Möglichkeiten. Die noch unerreichten Punkte entsprechen dem Potenzial. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in dem Kriterium 100 %. Damit hat sie zu diesem Zeitpunkt ihre Möglichkeiten vollständig ausgeschöpft.

Anmerkung zu den möglichen Punkten:

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde kann die theoretisch erreichbare Punktezahl in der Höhe von 400 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. Häufige Faktoren stellen beispielsweise eine kleine Gemeindegröße oder das Fehlen von Stadtwerken dar, die zu einer Reduktion der möglichen Punkte führt. Die möglichen Punkte stellen folglich immer die Basis für den Umsetzungsgrad (%) dar.

Mögliche Punkte	400
Erreichte Punkte	233
Umsetzungsgrad	58,3 %
Auszeichnung	eeeeee

4.2. Energiepolitisches Profil

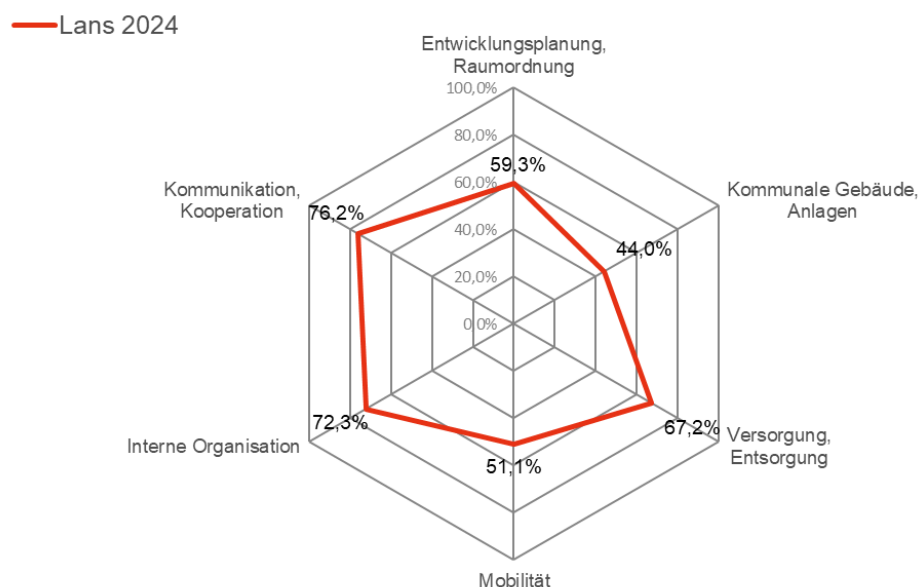


Abbildung 2 - Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades der sechs Handlungsfelder

Das energiepolitische Profil der Gemeinde Lans schneidet auch nach den neuen Kriterien hervorragend ab. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der zahlreichen Anstrengungen und Aktivitäten der letzten vier Jahre. Besonders hervorzuheben sind die Handlungsfelder (HF) 6 „Kommunikation und Kooperation“ sowie HF 5 „Interne Organisation“, dicht gefolgt von HF 3 „Versorgung und Entsorgung“. Das e5-Team in Lans ist engagiert und motiviert, die Bürger*innen durch Mobilitäts- und Energiefeste, Infoabende und Energiespaziergänge stärker für Energiethemen zu sensibilisieren. Auch nach einem Wechsel in der Teamleitung setzt das e5-Team seine strukturierte und zielgerichtete Arbeit fort, wobei es sich am Energieleitbild Lans 2030 orientiert, das sich besonders im HF 1 positiv bemerkbar macht. Das HF 3 „Versorgung und Entsorgung“ erzielt ebenfalls gute Ergebnisse. Dies ist unter anderem auf die hohen Stromproduktionen der Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet, die Reduzierung des Restmüllaufkommens im Laufe des Auditzyklus sowie die Berücksichtigung des Wasserkraftpotenzials im Gemeindegebiet zurückzuführen. Im HF 4 „Mobilität“ gibt es noch Entwicklungspotenzial, jedoch wurden bereits durch das Parkraummanagement, die 30er-Zone im Ortsgebiet und die verkehrsberuhigte Zone an der Drehscheibe solide Grundlagen geschaffen.

Das größte Potenzial findet sich bei Lans im HF 2 „Kommunale Gebäude“. Hierzu zählen beispielsweise eine detaillierte Sanierungsplanung, der Beschluss zur klimaneutralen Gemeindeverwaltung sowie zum ökologischen Bauen und Sanieren mit Festlegung eines klimaaktiv-Gebäudestandards und der weitere Ausbau der gemeindeeigenen erneuerbaren Stromerzeugung.

5. Potenziale

In diesem Kapitel wird speziell auf die Potenziale, welche aus dem Audit resultieren, eingegangen. Die angeführten möglichen Punkte (Tabelle 3, rechte Spalte) sollen eine Einschätzung geben, wie hoch das noch vorhandene Potenzial für die Gemeinde ist. Die Zahl stellt dabei stets den maximal möglichen Spielraum dar, der je nach Umsetzungsqualität erreicht werden kann. Da Lans in Summe **400** mögliche Punkte erreichen kann, entsprechen **4,0** Punkte ca. 1 % Gesamtumsetzungsgrad.

Als Ausgangslage ist eine Auswahl an Kriterien infolge der bisher erreichten Bewertung aufgelistet (Tabelle 3) – diese sind farblich kodiert (siehe Legende) – was einen Hinweis auf das Ausmaß der Handlungsnotwendigkeit geben soll.

5.1. Legende

sehr gute Umsetzung > 80 %
gute Umsetzung > 60 %
durchschnittliche Umsetzung > 40 %
mäßige Umsetzung > 20,1 %
geringe Umsetzung < 20 %
neutrale Maßnahme bisher 0 mögliche Punkte, da keine Möglichkeiten

Hinweis: Neben der Sammlung zusätzlicher Punkte durch das Ausschöpfen von Potenzialen in bisher unbespielten Kriterien, gilt es zu berücksichtigen, dass auch in den bisher gut bewerteten Bereichen weiterhin laufend Aktivitäten gesetzt werden müssen, um dort die Bewertung zu halten (z.B.: Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.). Details siehe Tabellen im Anhang

5.2. Potenziale und daraus resultierende Empfehlungen

Tabelle 3 - Potenziale und daraus resultierende Empfehlungen

Maßnahme	Potenzial / Empfehlung	max. mögliche Punkte
1.1.3 Klimawandelanpassung 15 %	Analyse KWA- Folgeabschätzungen/ Identifizierung relevanter Themenfelder Strategische Maßnahmenplanung	5,1 (6)
1.3.1 Bau und Raunordnungsrechtliche Vorschriften 35 %	Stellplatzverordnung Sinnvolle Bebauungsdichte Effiziente Nutzung von Baulandreserven Integration von Klimawandelanpassungsmaßnahmen	6,5 (10)
2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden 20 %	Grundsatzbeschluss ökologisches, klimaschonendes energieeffizientes und suffizientes Bauen/ Sanieren (U-Werte) Überarbeitung und Gebrauch der Checkliste	4,8 (6)
2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung 57 %	Erstellung Sanierungs- und Maßnahmenfahrplan inkl. mittelfristige Finanzplanung	4,3 (10)
2.1.3 Umsetzung Sanierungskonzept 40 %	Erstellung eines Sanierungskonzeptes, welches im Rückschluss nachverfolgt werden kann	3,6 (6)
2.2.1 Erneuerbare Wärme 30 %	Durch besseren Erfassungsgrad und Umsetzung von thermischen Sanierungen/Nutzungsoptimierungen.	10,5 (15)
2.2.2 Erneuerbare Energie-Elektrizität 16 %	Durch die Erfassung und Auswertung der Stromverbräuche (u.a. aus den nun nachgerüsteten Messstellen) soll zukünftig der Anteil an erneuerbarem Strom am Verbrauch (v.a. aus den eigenen Photovoltaikanlagen) genauer abgeleitet werden.	12,6 (15)
2.2.5 CO ₂ und Treibhausgasemissionen (0 %)	Beschluss klimaneutrale Gemeindeverwaltung (Gebäude/Anlagen und Fuhrpark -> Absenkpfad)	8 (8)
2.3.1 Öffentl. Beleuchtung 26 %	Umrüstung auf LED und absenkbare LED	7,3 (10)
3.3.1 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet 25 %	Steigerung Versorgungsanteil erneuerbarer Energieträger	21,5 (25)
4.1.1 Nachhaltige Mobilität/Bewusstsein in der Verwaltung 8 %	Dienstreisebeschluss für Gemeindebedienstete	9,2 (10)
6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation 20 %	Weitere Beteiligungsprozesse	4,8 (6)
Gesamtpotenzial aus den aufgelisteten Punkten		+103,2 Pkt bzw. +25,8 %

5.3. Anmerkungen der e5-Kommission

Die Jury würdigt die zahlreichen energie- und klimapolitischen Projekte als herausragende Erfolge der kontinuierlichen Bemühungen der Gemeinde Lans. Diese Errungenschaften wurden in der Kommissionssitzung am 11.10.2024 ausdrücklich anerkannt. Besonders hervorgehoben wurde das große Engagement und der beachtliche Arbeitseinsatz des e5-Teams bei der Optimierung des bivalenten Heizsystems in der Schule. Die Jury empfiehlt, die Potenziale des e5-Teams in der Gemeinde weiter auszuschöpfen und noch intensiver zu fördern. Besonderes Potenzial sieht die Kommission in der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger in der Energieversorgung der Gemeinde.

Die Kommission gratuliert der Gemeinde Lans herzlich zur erreichten Auszeichnung *eeee* und wünscht dem engagierten e5-Team weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer künftigen Projekte!

5.4. Mitglieder der e5-Kommission

e5-Kommissionssitzung 2024	
Kommissionsmitglieder	Unterschriften
Silja Baumann Abt. Landesentwicklung Amt der Tiroler Landesregierung	
Michael Bürger Abt. Mobilitätsplanung Amt der Tiroler Landesregierung	
Rupert Ebenbichler Geschäftsführer Energieagentur Tirol GmbH	
Michael Eiterer Abt. Gemeinden Amt der Tiroler Landesregierung	
Philipp Heel Büroleiter Landeshauptmann Anton Mattle	
Claudia Jöchl Büro Landesrat René Zumtobel	
Benedikt Lentsch Vizepräsident Tiroler Gemeindeverband Bürgermeister Zams	
Markus Maxian Co-Auditor Energie- und Umweltagentur Niederösterreich eNu	
Bruno Oberhuber Geschäftsführer Energieagentur Tirol Vorstand e5 Österreich	
Stefan Obkircher Abt. Raumordnung und Statistik Amt der Tiroler Landesregierung	
Hannes Lechner Abt. Bodenordnung Amt der Tiroler Landesregierung	
Leo Satzinger Abt. Umweltschutz Amt der Tiroler Landesregierung	
René Schwaiger Bürgermeister Westendorf	
Andrä Stigger Geschäftsführer Klimabündnis Tirol	
Gregor Thenius Austrian Energy Agency e5 Österreich	

6. Bewertungstabellen

6.1. Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

Nr.	Maßnahmen	Maximal	Möglich	Effektiv	Umsetzung (%)
1.1	Konzepte, Strategie	31	31	19,4	62,6 %
1.1.1	Energie- und Klimastrategie	15	15	13,5	90,0 %
1.1.2	Bilanz	10	10	5	50,0 %
1.1.3	Klimawandelanpassung	6	6	0,9	15,0 %
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	30	20	13,3	66,3 %
1.2.1	Räumliche Energieplanung	15	15	10,5	70,0 %
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	15	5	2,8	55,0 %
1.3	Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	10	10	3,5	35,0 %
1.3.1	Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	10	10	3,5	35,0 %
	Gesamt	71	61	36,2	59,3 %

6.2. Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

Nr.	Maßnahmen	Maximal	Möglich	Effektiv	Umsetzung (%)
2.1	Energie- und Wassermanagement	22	22	9,3	42,3 %
2.1.1	Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6	6	1,2	20,0 %
2.1.2	Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung	10	10	5,7	57,0 %
2.1.3	Umsetzung des Sanierungskonzepts	6	6	2,4	40,0 %
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	63	63	29,9	47,5 %
2.2.1	Erneuerbare Energie - Wärme	15	15	4,5	30,0 %
2.2.2	Erneuerbare Energie - Elektrizität	15	15	2,4	16,0 %
2.2.3	Energieeffizienz - Wärme	15	15	14,1	94,0 %
2.2.4	Energieeffizienz - Elektrizität	10	10	8,9	89,0 %
2.2.5	CO ₂ und Treibhausgasemissionen	8	8	0	0,0 %
2.3	Besondere Maßnahmen	10	10	2,6	26,0 %
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	10	10	2,6	26,0 %
	Gesamt	95	95	41,8	44,0 %

6.3. Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

Nr.	Maßnahmen	Maximal	Möglich	Effektiv	Umsetzung (%)
3.1	Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	15	0	0	0,0 %
3.1.1	Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	15	0	0	0,0 %
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	80	65	39,8	61,2 %
3.3.1	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	25	25	3,5	14,0 %
3.3.2	Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	15	15	11,3	75,0 %
3.3.3	Strom aus Photovoltaik auf dem Gemeindegebiet	25	25	25	100,0 %
3.3.4	Strom aus Windkraft auf dem Gemeindegebiet	15	0	0	0,0 %
3.4	Energieeffizienz - Wasserversorgung	6	6	6	100,0 %
3.4.1	Wasserversorgung und –bewirtschaftung	6	6	6	100,0 %
3.6	Energie aus Abfall	6	6	6	100,0 %
3.6.1	Abfall und Kreislaufwirtschaft	6	6	6	100,0 %
	Gesamt	107	77	51,8	67,2 %

6.4. Handlungsfeld 4: Mobilität

Nr.	Maßnahmen	Maximal	Möglich	Effektiv	Umsetzung (%)
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10	10	0,8	8,0 %
4.1.1	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	10	10	0,8	8,0 %
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	30	30	23	76,5 %
4.2.1	Parkraummanagement	15	15	13,5	90,0 %
4.2.2	Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze	15	15	9,5	63,0 %
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	21	21	13,1	62,6 %
4.3.1	Fußwegenetz	6	6	4,1	69,0 %
4.3.2	Radwegenetz und Infrastruktur	15	15	9	60,0 %
4.4	Öffentlicher Verkehr	30	30	9,6	32,0 %
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	15	15	9,6	64,0 %
4.4.2	Kombinierte Mobilität	15	15	0	0,0 %
	Gesamt	91	91	46,5	51,1 %

6.5. Handlungsfeld 5: Interne Organisation

Nr.	Maßnahmen	Maximal	Möglich	Effektiv	Umsetzung (%)
5.1	Interne Strukturen	6	6	6	100,0 %
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	6	6	6	100,0 %
5.2	Interne Prozesse	16	16	9,9	61,9 %
5.2.1	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	6	6	4,8	80,0 %
5.2.2	Beschaffungswesen	10	10	5,1	51,0 %
	Gesamt	22	22	15,9	72,3 %

6.6. Handlungsfeld 6: Kommunikation und Kooperation

Nr.	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	Maximal	Möglich	Effektiv	Umsetzung (%)
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	6	6	3	50,0 %
6.2.1	Schulen, Kindergärten	6	6	3	50,0 %
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	6	6	3	50,0 %
6.3.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	6	6	3	50,0 %
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	26	26	21,2	81,5 %
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6	6	1,2	20,0 %
6.4.2	Bevölkerung	20	20	20	100,0 %
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	16	16	14	87,3 %
6.5.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie	6	6	4	66,0 %
6.5.2	Finanzielle Förderung	10	10	10	100,0 %
	Gesamt	54	54	41,2	76,2 %

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Energierrelevante Gemeindestrukturen.....	7
Tabelle 2 - Auswahl allgemeine Kennzahlen der Gemeinde Lans.....	8
Tabelle 3 - Potenziale und daraus resultierende Empfehlungen.....	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Blick auf Lans – © Energieagentur Tirol.....	4
Abbildung 2 - Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades der sechs Handlungsfelder.....	11